

Conrad Zuck & Cie.

Schuhfabrik Burg b. Magdeburg.

Verkaufshaus Halle a. S.

Schmeearstr. 1 am Markt.

Erstes Unternehmen der Schuhbranche auf dem Kontinent!

Grösste Leistungsfähigkeit durch direktem Verkauf!

Unser Weihnachts-Verkauf bietet enorme Vorteile!



Großfürst Michael von Rußland.

Am Sonntagabend ist in Gones Großfürst Michael Nikolajewitsch von Rußland, der Großvater der Kronprinzessin Cecilie, in seiner vorigen Villa im 78. Lebensjahre gestorben. — Mit dem Großfürsten Michael Nikolajewitsch ist das älteste Mitglied des russischen Kaiserhauses, der letzte Sohn des Zaren Nikolaus I. aus seiner Ehe mit Prinzessin Charlotte von Preußen, der Tochter Friedrich Wilhelm III., dahingegangen. Großfürst Michael, der am 13. Oktober 1832 in Petersburg geboren war, trat als Artillerie-Oberst in die Armee ein und wurde schon in jungen Jahren Generalfeldmarschall. 1863 ging er als Statthalter in den Kaukasus und erhielt im Russisch-Türkischen Kriege den Oberbefehl über die gegen Armenien marschierenden Truppen; nach dem Friedensschluss wurde er zum Generalfeldmarschall ernannt. Nach seinem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst im Jahre 1881 übernahm der Großfürst den Vorsitz in der Generaldirektion der Artillerie und des Reichsartillerie, der er bis zum Jahre 1905 führte. Als er dann wegen dauernder Krankheit — er hatte sich zwei Jahre vorher einen Schlaganfall erlitten — seine Aemter aufgeben mußte, ernannte ihn Kaiser Nikolaus II. in Anerkennung seiner Verdienste zum Ehrenoberbefehligen des Reichsartillerie.

Großfürst Michael Nikolajewitsch lebte in den letzten Jahren häufig in Baden-Baden und an der Riviera. Am 28. August 1897 hatte er sich mit der Prinzessin Cecilie von Baden verheiratet, die nach ihrem Heiratsschicksal orthodoxen Glauben den Namen Olga Theodorowna annahm. Dieser Ehe sind fünf Söhne und eine Tochter entsprossen. Seine Tochter, die Großfürstin Anastasia, vermalte sich am 24. Januar 1879 mit dem Erbprinzen, späteren Großherzog Friedrich Franz III. von Mecklenburg-Schwerin. Ihre Tochter ist die Kronprinzessin Cecilie.

Petersburg, 21. Dezember. (Telegramm.) Die Leiche des Großfürsten Michael wird auf dem Konserkreuzer „Wogatir“ nach Jalta und von dort nach Petersburg gebracht, wo die Beisetzung für den 4. Januar geplant ist.

Wissenschaft und Literatur.

Wissenschaft.

* Hochschulaufsichten. Für vergleichende Sprachwissenschaft habilitierte sich in Straßburg Dr. phil. Wilhelm Dabers, ein Schüler des Leipziger Indogermanisten Brugmann. — Der Referendar Dr. jur. Arthur Baumgarten in Tübingen wurde zum o. Professor für deutsches Strafrecht in Gießen ernannt. — Der Beamten-, Universitätsprof. Dr. med. et phil. Ludwig Kahlhofer in München beging am 19. d. M. seinen 80. Geburtstag. — Der o. Prof. und Direktor des englischen Seminars an der Universität Jena Dr. Wolfgang Lieber hat einen Ruf als ord. Prof. der englischen Philologie nach Münster i. W. als Nachfolger von Prof. Virchow erhalten. — Der Professor für Anatomie in Gießen, Dr. med. Hans Straßl, wurde zum Geh. Medizinrat ernannt. — Den Privatdozenten für innere Medizin in Königsberg Dr. med. Ernst Meißner und Dr. Gerhard Koch in Halle wurde der Titel „Professor“ verliehen. — Dem ord. Prof. für Mathematik in Breslau Dr. Adolf Kneiser wurde der

Charakter als „Geh. Regierungsrat“ verliehen. — D. Johannes Bauer, ord. Prof. der praktischen Theologie in Sigmaringen, hat den Ruf nach Heidelberg als Nachfolger v. Wasseremanns angenommen.

* Professor Ludwig Friebländer f. In Straßburg, wo er seit länger als einem Jahrzehnt im Ruhestand lebte, ist vor wenigen Tagen der Senior der deutschen Altersstudien, Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Ludwig Friebländer, im Alter von 85 Jahren gestorben. Friebländers wissenschaftlicher Ruf gründet sich in erster Linie auf seine zuerst 1852-71 erschienenen, jetzt schon in achter Auflage vorliegenden „Darstellungen der Sitten- und Lebensgeschichte Roms“, die, ein letzter Fall, bei der Nachkritik wie in Zeiten früherer gleich lebhafter und ungetriebener gefunden haben. Friebländers reichhaltige und vielseitige Kenntnisse, verbunden mit einer klaren und geschmackvollen Darstellung, machen dieses Werk zu einer der bedeutendsten Leistungen der Kulturgeschichtsschreibung der letzten Jahrzehnte und sichern seinem Verfasser einen dauernden Platz in der Geschichte der Altersstudienforschung. Friebländers philosophische Arbeit im engeren Sinne war zunächst der Sommerforschung und der Kritik und Erklärung der römischen Literatur gewidmet.

* Coofs Material. Dem Londoner „Morning Leader“ wird aus Kopenhagen berichtet: „Nach 10 stündiger Unternehmung der Cooffs in Beobachtungen vom Nordpol hat die Kommission am Sonntag dem Nordpol die Unmöglichkeit erklärt, das Polgebiet zu erreichen. Die Expedition ist zurückgezogen und es wird ein abschließendes Urteil abgeben zu können. Es würde wahrscheinlich demnächst ein Bericht veröffentlicht werden, in dem dargelegt wird, daß die Unmöglichkeit nach dem vorliegenden Material nicht imstande ist, zu beurteilen, ob Cooff tatsächlich den Nordpol erreicht hat. Die händlichen Berichte haben ihren Angaben an Cooff jedoch immer noch nicht verloren.“

Dagegen wird uns heute aus Kopenhagen telegraphiert: Entgegen der Meldung eines auswärtigen Blattes, daß die Prüfung der Dokumente Cooffs seine Bemerkungen überbracht hätte, daß Cooff den Nordpol erreicht habe, wird festgestellt, daß bisher keine derlei Versicherung gemacht wurde und das Ergebnis der Untersuchung imhiesigen H. H. Tagen zu erwarten ist.

* Technisches Institut für das Jahr 1910. Notizen, Tabellen, Regeln, Formeln, Beispiele, Bezeichnungen, Preise und Verkaufsquellen aus dem Gebiete des Bau- und Ingenieurwesens. Von Hubert Voth. Mit 147 in den Text gedruckten Figuren. 17. Jahrgang. Leipzig, H. S. Kehler. Es bedarf nur weniger Worte, um dieses seit langem rühmlich bekannte Nachschlagewerk in empfehlender Erinnerung zu bringen. Das logische Werk hat sich in allen Büros und Werkstätten so sehr eingebürgert und ist in allen Zirkeln der Industrie ein guter Helfer geworden, daß es sich nicht nur als ein für den praktischen Arbeiter wertvolles Buch, sondern als ein außerordentliches Stück des vertriebsfähigen Stoffes, wie ihn der praktische Ingenieur und Architekt braucht, geschicklich zusammengetragen. Der sehr sorgfältig und durchaus sachlich bearbeitete Text enthält eine herrliche Zahl von Artikeln, aus dem gesamten Gebiete des Bau- und Ingenieurwesens, das der Institutsbesitzer nur selten im Stich gelassen werden dürfte. Der Verfasser hat die schwierige Aufgabe, alles dies in einem handlichen Buche übersichtlich zusammenzufassen, mit außerordentlichem Fleiß und Geschick gelöst und nun schon seit 17 Jahren in den verschiedensten Werken durch fortgesetzte Umarbeitungen jedes Abzuges und stete Hinzunahme neuer, den Fortschritten der Technik Rechnung tragender Artikel das Buch stets auf der Höhe gehalten. Das Buch ist auf diesem Gebiete ebenso wertvoll und zuverlässig, wie es Habelers Rechenbücher auf dem ihrigen sind. Preis nur ein Zedler! bei Bureauarbeiten oder in gewerblichen Betrieben, sondern überhaupt, der Ausfuhr auf dem Gebiete des Bau- und Ingenieurwesens braucht, ist das Buch bestens zu empfehlen. Preis 8 Mark.

Literatur.

* Der Verein zur Pflege der Dicht- und Tonkunst (gegründet von Dr. Robert Zschibitz) hatte am Sonntagabend seine und große Leute zu einer weihnachtlichen Zusammenkunft. Darbietungen in Wort und Ton ließen bald die Gäste im Laubereiche der Weihnachtszeit heimisch werden. Fräulein E. Krull eroberte sich durch ihren wunderbaren Vortrag hundert Wärdchen im Klange der Kinderherzen, während Herr Frau als Weihnachtsgabe rezitierende Gedichte für die Kleinen vortrug. Die Frau Elisabeth Frau unter jener Begleitung allerliebst zu singen verstand. Frau Paul-Mannbauer war als Vortragende noch in letzter Stunde eingetroffen und zeigte sich in den Frau-Kanonis nie auch durch die Wiedergabe zweier Weihnachtslieder von Cornelius als Künstlerin von geliebter Bildung und gutem Geschmack. Freudiger Beifall drückte der Kleinen Künstlerin den Dank der zahlreich erschienenen Gäste aus.

Für den Weihnachtsstich.

* Den Gedichtes Reichert. Wir weisen nochmals auf den Gedichtes Reichert hin, der sich mit dem Titel „Der Weihnachtsstich“ und „Abenteuer in Tibet“ im Verlage des H. A. Brod-

bauß in Leipzig erschienen ist. Mit 400 schwarzen und bunten Abbildungen, 2 Bde. Preis eleg. geb. 20 Mk. Gedichtes Reichert ist ein Roman. Vier Abenteurer, England, Indien, China und Tibet, hinführen mit Gewalt sein Eindringen, und beschaffen die süßen Erbsen für fünf Monate lang in bisher unbekannten Teilen Tibets umhergezogen. Gestalt wie ein wildes Tier, entging er doch immer wieder den Verfolgern. Mit verbotenen Mitteln während eines halben Jahres erobert er den riesigen Gebirgsbau, den er Transhimalia nennt, gelangt ihm die Aufwindung der Quellen des mächtigen Brahmaputra und des heiligen Indus, der Lebensader Indiens, die Gründung des Manojaratop-Sees und des heiligen Stalaberges. Aber diese Erfolge berichten ihm noch nicht; er muß noch den unheimlichen Nordpol betreten. Dem Reichert, dem überirdischen Ziel, wird er langsam entgegenkommen; er schließt sich als einer der besten Menschen, die ihm je begegnet sind. Als moderner Forscher hat Gebirg nicht nur die Kamera mit sich geführt und Porträts vieler Völker, sondern auch die Kamera selbst, mit heimgebrachte; er ist mehr, mehr ist ein Mann, der die Welt zu erobern will, er hat der größte Teil des überreichen Illustrationsmaterials an Zeichnungen, Skizzen, bunten Manuskripten, Panoramen, mit denen sein Werk geschmückt ist, von seiner eigenen Hand stammt. Gedichtes Reichert, Transhimalia ist ein Buch, auf das nicht nur der Forscher, sondern auch der Schriftsteller einen hohen Wert setzt. Es ist überaus reichhaltig und alles Gelehrte historisch werden, das Literaturwissenschaftler, Transhimalia oder wird von Dauer sein wie Humboldts „Kosmos“.

* Prophezen-Gedichte von Goethes Werken. Dem kürzlich in diesem Blatte besprochenen ersten Bande der in 2 Bänden von Georg Müller in München erschienenen neuen Goethe-Ausgabe ist nun der zweite Band gefolgt. Die Prophezen-Ausgabe wird bekanntlich das Lebenswerk des Dichters frei von gelehrten Ballasten der Einleitungen, Anmerkungen und Fußnoten bieten und so dem lebendigen Geiste dienen. Ihren hervorragenden Wert erhält die Prophezen-Ausgabe dadurch, daß die Werke Goethes in der zeitlichen Aufeinanderfolge ihrer Entfaltungen nach den unauflöslichen Zeiten der Weimarer Ausgabe gebracht werden und so der Entfaltungsgang des Dichters von Goethe bis zum Tode unmittelbar vor Augen geführt wird. Briefe und Nachträge Goethes, denen sie sich an seine Schriften und die Hauptmomente seines Lebens beziehen, sind mit aufgenommen. Die Ausstattung folgt dem modernen Grundriss, durch feinerer ornamentischer Schmuck und Zier, sondern allein durch die dramatischen Fragmente Prometheus und Prometheus, Götter der Verlichten, Götter, Heiden und Wieland, Nemesis, moralische-politische Puppenstück, Jahnbarkeit auf Wunder, meier, ein Festspiel von Peter von Werber, Gläubig, Erwin und Emma, Saurus, Paraphrasen. Die Prophezen-Ausgabe wird in 40 Bänden und drei Bänden in vollständiger Form sein. Der einzelne Band kostet in Weimar geb. 60 Pf., in Halle 80 Pf., in Leipzig 80 Pf., in Berlin 80 Pf.

* „Die Störchen“. Forschungen über Versehen in Zeit und Raum. Von Dr. Walter von M. Verlag von M. & M. in Leipzig. 4 Bde., geb. 8 Mk. Inhalt: Mündigkeit und ein Gesamtanfang. — Ergebnisse meiner Umfrage über Voraussetzungen. — Die Gründung eines Dokumentes über Prophezie in München. — Beitrag zu den zeitlichen Phänomenen des Multisismus. — Voraussetzungen und Nachfragen, Freiheit und Schicksal. Voraussetzungen der Voraussetzungen. 1. Die Voraussetzungen für die Voraussetzungen der Voraussetzungen. 2. Nachmals die französische Revolution. Auflösung und Aufrechterhaltung des Deutschen Reiches. 3. Maria Theresas Traumbildungen. 4. Michael Neithardts über Ludwig XVI. und die französische Revolution. Nachwort. — Das Buch beschäftigt sich diesseitig mit den Voraussetzungen, das besonders geeignet ist, den ganzen Multisismus zu zeigen, da es am unmittelbarsten durch den Vorgang, die niemals mit dem bloßen Naturmechanismus vereinbar sind, über das Einlenken hinausreichende Geisteskräfte begreift. Unüberlegbar aber auch als Buch, erhellend für die menschliche Dinge, höchstwertig und Materialitäten wird der Zeitgenosse, wo er erbracht wird, hier gleichwertig mittels des Vergleiches der früher in Druck oder Schrift niedergelegten mit den Beobachtungen. Neben die Wichtigkeit der Kritik der Voraussetzungen, welche die Voraussetzungen selbst bei alldem, die Voraussetzungen der Voraussetzungen, indem er insofern insofern, bündel aus dem Privatleben wie aus dem Gange der Geschichte darstellt. Auf die Annahmen des Bausalles und die Frage der Willensfreiheit wird ausführlich eingegangen.

* „Die Religion, ihr Wesen und ihr Recht.“ Populäre religionsphilosophische Vorträge von Johannes Bauer. 2 Bde., 2. Aufl. in 2 Bänden. 2. Aufl. 2 Bde., geb. 8 Mk. Verlag von M. & M. in Leipzig. Diese Vorträge schließen sich an

Ein schönes fertiges Kleid

hundert prachtvollen neuen Sachen zu Spottpreisen (Gelegenheitskauf!) für jeden Zweck die Auswahl hat.

Man sehe nur die Schaufenster bei

Loewendahls.

ist immer eine willkommene Weihnachtsgabe, namentlich wenn man, wie jetzt, unter mehreren

„Pelikan-Caramel-Malz-Bier“ ist an Qualität von keiner Konkurrenz erreicht.

Schreibisch, höchste Qualität... Hasen- u. Kaninchenfelle... S. Hahn, Drohnenstr. 16.

Amfliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung. 1. Das Städtische Museum im Schaumbauergasse am Großen... 2. Das neue Städtische Museum in der Vorstraße ist bis...

Spar- u. Darlehnskasse des Eisenbahnvereins in Halle a. S.

Table with columns: Einzahlung, Ausgabe, Saldo. Lists financial transactions for 1909 and 1908.

Gestrickte Blusen, Strümpfer, Fragenshoner, Auto-Shawls. H. Schnee Nachf., A. Ebermann, Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

Dackel... geblüht... geblüht... geblüht...

Arbeitsverfe, Belgier bevorzugen... geblüht... geblüht... geblüht...

Verloren... geblüht... geblüht... geblüht...

Hund... geblüht... geblüht... geblüht...

Gefunden... geblüht... geblüht... geblüht...

Diverse... geblüht... geblüht... geblüht...

Flechten... geblüht... geblüht... geblüht...

offene Füße... geblüht... geblüht... geblüht...

RINO-SALBE... geblüht... geblüht... geblüht...

Christbaumständer... geblüht... geblüht... geblüht...

Auslieferung.

Auslieferung. Zum Erweiterungsbau des hiesigen Elektrizitätswerkes... 1. Ausführung von Zimmerarbeiten... 2. Ausführung von Dachdeckerarbeiten... 3. Ausführung von Klempnerarbeiten...

Bekanntmachung.

Bekanntmachung. Wegen Reparatur an den Druckmaschinen ist der Verkauf... 1. Verkauf von 1000 Stück... 2. Verkauf von 500 Stück...

Bekanntmachung.

Bekanntmachung. Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten... 1. Verkauf von 1000 Stück... 2. Verkauf von 500 Stück...

Bekanntmachung.

Bekanntmachung. Im Hof sollten noch weiterhin 12-15 Frauen mit Federarbeiten... 1. Verkauf von 1000 Stück... 2. Verkauf von 500 Stück...

Bekanntmachung.

Bekanntmachung. Die Stadteverordneten-Versammlung hat nachstehende Herren zu... 1. Kaufmann... 2. Kaufmann... 3. Kaufmann...

Konsum-Verein Unterröblingen a. S. u. Umgegend.

Table with columns: Activa, Bilanz per 30. September 1909, Passiva. Lists financial data for the consumer association.

Mitgliederbewegung.

Mitgliederbewegung. Zu Beginn des Geschäftsjahres waren vorhanden 128 Genossen... 127 Genossen... 54 Genossen... 55 Genossen... 72 Genossen...

Der Aufsichtsrat. Der Vorstand.

Der Aufsichtsrat: Otto Hörning, Vorsitzender. Der Vorstand: Albert Hankel, Hermann Rauchs, Wilhelm Thoms.

Th. Stade, Königsstrasse 202. Wein- und Spirituosen-Handlung. Verkauf sämtlicher Weine, deutscher Schaumweine und französischer Champagner.

Privatdozent Dr. Kauffmann.

Privatdozent Dr. Kauffmann. Nervenarzt Halle a. S., verweist vom 22.12. bis 5.1. eingetretten sind im Geschäftsjahr 1909... 131... 863... 994... 985,50... 1285,50... 1007,00... 1907,00... 1907,00...

Waschgarnituren.

Waschgarnituren. hübsche Formen u. Decore. J. A. Heckert. Honigkuchen 3 Mk. = 2 Mk. Rabatt. Nürnberger Lebkuchen Baum-Konfekt Marzipan-Artikel Kaufläden-Artikel Woldemar Schmidt, Gr. Steinstraße 31a, Steinweg 17, Sonnen a. S., Neumarkt 1.

Kapok, Pflanzenwolle.

Kapok, Pflanzenwolle. In jeder Bedienung empfiehlt J. W. Dittmar, Steinstraße 57.

Mellin's Nahrung. für Kinder, Kranke, Genesende ist höchst der Muttermilch die Ideal-Nahrung für Säuglinge... Ideal-Nahrung für Säuglinge... Undbertroffen bei Verdauungsstörungen, glänzend bewährt beim Entwöhnen... J. C. F. Neumann & Sohn, Kgl. Hofl., Berlin, Taubenstr. 51/52.

Parfümerien, Seifen.

Parfümerien, Seifen. U. Toilett-Artikel G. Niedermann, Poststr. 1.

Schuhwarenhandler. empfiehe mein großes Lager in Filzschuhen u. Pantoffeln zu billigsten Engrospreisen. H. Elkan, Kaufhaus, Halle a. S., Leipzigerstr. 87.

Nähmaschinen. repariert in u. außer dem Hause. Wilm. Münster, Marktplat. 24.

Gummi-Schuhe. echte Petersburger, Ia. bestes Gummifabrikat, praktisches Schuhwerk. C. Krippenbach, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 41.

Das beste Christbaumgebäck ist echt Kölner Speculatius. 1/4 Pfd. 20 Pfg. täglich frisch bei Max Hänel, Geisstr. 46. - Harz 12. Fernruf 2051.

„Pelikan-Pilsner“ ist den teuren böhmischen Bieren an Qualität vollkommen ebenbürtig.

